

So schön liest es sich unter Nidderaus freiem Himmel

Nidderau. Verborgene Talente haben sich bei einer Lesung unter freiem Himmel präsentiert. Auf dem Hof Buchwald werden Gewinner des Literaturwettbewerbs geehrt – und auch gehört. Den Dialog mit der Natur suchen am Familienwochenende damit nicht nur Besucher der Maislabyrinths, sondern auch Literaturinteressierte.

Der Freundeskreis Hof Buchwald hatte zur diesjährigen Aktion KunstMais zum zweiten Mal einen Literaturwettbewerb im Internet ausgeschrieben. Auf den luftigen Höhen über Windecken werden nun die Siegerpreise vergeben – und natürlich auch Proben des hobby-literarischen Schaffens zu Gehör gebracht.

Immerhin 227 Beiträge von 212 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar dem europäischen Ausland waren zu diesem Wettbewerb eingereicht worden. Eine Teilnehmerin hatte sich sogar aus dem Jemen gemeldet. 22 Jugendliche fühlten sich angesprochen. Unter dem Motto „Lebensräume und Metamorphosen“ lautete die literarische Vorgabe „Krimi“.

1000 Euro Preisgeld

53 Lyrikbeiträge und 174 Prosastücke hatte die Jury zu begutachten. Sie besteht aus Heike Lasch, Anja Drescher-Parré, Cordula Mohs und Jörg Mayr vom Freundeskreis. Bürgermeister Gerhard Schultheiß (SPD) verleiht die Geld-Gutscheine und Urkunden. Insgesamt werden 1000 Euro vergeben, außerdem Buchgutscheine im Wert von 195 Euro.

Den ersten Preis in der Kategorie Prosa Erwachsene erhält Meike Birck mit ihrer Kurzgeschichte „Anton“. Sie sei die einstimmige Fa-

voritin der Jury gewesen, berichtet Moderator Mayr. Die aus München angereiste Frau hat bisher noch keine Texte veröffentlicht. Sie sei ei-

gentlich Fotografin und schreibe in den Auftragspausen.

„Ich war total überrascht über den Preis und er bedeutet mir viel“,

freut sie sich. Sie teilt das Siegerettchen mit Stefan Valentin Müller („Nussecke“), der nicht anwesend ist. Den dritten Prosa-Preis er-

hält Thorsten Jäger mit seinem Krimi „Geschwistermord“.

Im Jugendwettbewerb belegt Lea Rösner (15) aus Butzbach mit der



Die anwesenden Preisträger des Literaturwettbewerbs (von links): Lea Rösner, Meike Birck, Sara Mostardi Jorge, Kimberley Hartl (16) und Thorsten Jäger aus Bodenheim.

Kurzgeschichte „Musikalische Metamorphosen“ den dritten Platz. Dritte Siegerin in der Kategorie Lyrik Jugendliche wird Kimberly Hartl mit ihrem Gedicht „Axtmord“.

Elfjährige bewegt

Einen Sonderpreis hat sich Sara Mostardi Jorge verdient. Die Elfjährige ist mit ihrer Familie extra aus Köln angereist und liest ihren Text „Eine Sekunde später und dann...“. Darin beschäftigt sie sich mit dem Thema, wie schnell ein schönes Leben zu Ende sein kann. Ihr bewegender Text erhält besonders viel Applaus von den zahlreichen Besuchern am Nidderauer Maislabyrinth. rec

Vor der Kullse des Nidderauer Maislabyrinth liest Lea Rösner (15) aus Butzbach aus ihren „Musikalischen Metamorphosen“.

Fotos: Renate Casey

Im Internet unter der Adresse www.uschtrin.de können weitere Ausschreibungen von Literaturwettbewerben eingesehen werden. Das Maislabyrinth in Nidderau ist noch bis zum 30. August täglich geöffnet.